

ASYS

**Administratorworkshop
03.-04.03.2008 in Würzburg**

**Unterlagen
Stand 05.03.2008**

Auftraggeber: IKA/GOES GmbH
Saalestrasse 8
24539 Neumünster

Auftragnehmer: Consist ITU Environmental Software GmbH
Jakobikirchhof 8
20095 Hamburg

Inhalt

1	Vorbemerkung	1
2	1. Tag - 03.03.2008	1
2.1	Überblick über die Änderungen durch ASYSe Paket 3 (teilweise schon vor Version 5.5 umgesetzt)	1
2.2	Änderungen des Passwortes durch den Benutzer	2
2.3	Löschen historischer Datensätze	4
2.4	Ausblenden der FKB-Ebene.....	5
2.5	Stammdatenassistenten.....	6
3	2. Tag - 04.03.2008	11
3.1	Erweiterung der persönlichen Layout-Einstellungen	11
3.2	Verbesserungen der Detaillierten Suche	11
3.3	Verbesserungen der freien Abfragen	14
3.4	Statistikmodul	20

1 Vorbemerkung

Die Schulungsrechner verfügen über die ASYS-Version 5.5.

Benutzer und Passwort für die Oberfläche lauten jeweils „a“ und „a“. Wir arbeiten mit dem Repository-Standort „Knotenstelle SH“.

Benutzer und Passwort für den Administrator lauten „a“ und „a“.

Anmerkung: Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Unterlagen war noch nicht endgültig entschieden, welche Testdaten in den Schulungsdatenbanken enthalten sein werden. Beispiele und Aufgabenstellungen werden daher nach Bedarf noch kurzfristig angepasst werden.

Der Workshop wird sich mit den Neuigkeiten der Version 5.5 beschäftigen, die im Zuge der Arbeiten an ASYSe Paket 3 ergänzt oder geändert wurden.

Die Teilnehmer des Workshops sollten sich im Vorwege mit der Dokumentation der neuen Funktionalitäten vertraut machen. Hierzu raten wir ihnen, folgende Abschnitte zu lesen:

Adminhandbuch_5_5.doc: alle Abschnitte aus der Tabelle ‚Änderungs-, Erweiterungshistorie‘, die in der Spalte ‚in Version‘ mit 5.5 gekennzeichnet sind. Bringen Sie sich bei Bedarf einen Ausdruck der entsprechenden Abschnitte/Kapitel zur Schulung mit.

Online-Hilfe:

Allgemein/Historisierung.htm

Stammdaten/FKBundAllgeAdr/UmhaengenBtr.htm

Stammdaten/FKBundAllgeAdr/UmhaengenASP.htm

Stammdaten/FKBundAllgeAdr/UmhaengenAnlage.htm

Stammdaten/FKBundAllgeAdr/UmhaengenAnfall.htm

Allgemein/BenutzereinstellungenDrucken.htm

TGundZertifikate/FwR.htm und zugehörige Seiten

Stammdatenhilfe, z.B. Stammdaten/Entsorger/Entsorger.htm

BGSUNS/BGSStatistik.htm

2 1. Tag - 03.03.2008

2.1 Überblick über die Änderungen durch ASYSe Paket 3 (teilweise schon vor Version 5.5 umgesetzt)

- Bescheide nach §25 KrW-/AbfG (freiwillige Rücknahme)
- Ausblenden des Navigationsbaums
- Geändertes Löschverhalten bei historischen Datensätzen

- Erweiterung der Layout-Einstellungen
- Änderung an den Stammdaten
 - Mehrere Branchen pro Betrieb (s.a. 2.6.1 im Memo zur Version 5.5)
 - Erweiterte Angaben zur Anfallstelle (Eigenschaften_Anfallstellen.txt)
 - Geänderte Anzeige der zust. Behörden
 - Stammdatenassistenten
 - Ausblendung der FKB-Ebene
 - Kennzeichnung der Suche im FKB-Kontext
 - Auswahl der Gemeinde bei mehreren Treffern zu einer PLZ
 - Katalog der 4.BImSchV eingebunden
- Änderungen bei Suchen und Abfragen
 - Maskenaufruf aus der Trefferlist der Detaillierten Suche
 - Verbesserungen der Detaillierten Suche
 - Maskenaufruf aus der Trefferlist der Abfragen
 - Verbesserte Parametereingabe für freie Abfragen
- Modul Statistikauswertung
- Durch die Nutzer veränderbares Passwort
- Verbesserung der Regionalen Filter (bei BGS-Gruppenprüfung)

2.2 Änderungen des Passwortes durch den Benutzer

Die Benutzer können (und müssen!) ihre Passworte jetzt selbst vergeben. Die Administratoren vergeben für normale Anwender nur noch initiale Passworte, die bei der ersten Anmeldung geändert werden müssen.

Die Nutzernamen dürfen jetzt bis zu 20 Zeichen lang sein.

Aufgabe 1: Starten Sie den Rep-Admin und legen Sie einen neuen Nutzer an (z.B. Login-Name „b“ und Passwort „b“). Speichern Sie die Änderungen und starten Sie die Anwendung. Loggen Sie sich als Nutzer „b“ ein.

- Vergeben Sie ein neues Passwort (z.B. „bb“).
 - Dieses Passwort ist zu kurz. Passworte müssen eine Mindestlänge von 6 Zeichen haben
- Ändern Sie das Passwort und prüfen Sie, ob Sie sich mit dem neuen Passwort anmelden können.

Sie können für das Passwort eine Lebensdauer in Tagen angeben, nach der der Nutzer beim nächsten Login aufgefordert wird, ein neues Passwort zu vergeben.

Aufgabe 2: Starten Sie den Rep-Admin und setzen Sie eine Lebensdauer von 2 Tagen. Vergeben Sie für den User „b“ ein neues Passwort (z.B. „b“). Speichern Sie die Änderungen und starten Sie die Anwendung.

- Loggen Sie sich als Nutzer „b“ ein und vergeben Sie ein neues Passwort (z.B. „bbbbbb“).
- Verlassen Sie die Anwendung und stellen Sie die Systemzeit des Rechners um 2 Tage vor. Starten Sie die Anwendung. Geben Sie das alte Passwort erneut ein.
 - Nach der Anmeldung mit dem zuvor vergebenen Passwort werden Sie aufgefordert ein neues Passwort zu vergeben, da die Lebensdauer des Passwortes abgelaufen ist. Wenn Sie das aktuelle Passwort erneut vergeben wollen, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.
- Stellen Sie die Systemzeit um weitere 3 Tage vor und starten Sie die Anwendung erneut. Geben Sie als neues Passwort das vorletzte ein.
 - Es wird nur geprüft, ob das aktuelle und das neue Passwort identisch sind. Nach einmaliger Änderung des Passwortes kann der Anwender wieder zu seinem vorherigen Passwort zurückkehren.

Passworte können nicht mit Datenbankmitteln zu anderen Nutzern kopiert werden, um sich unter diesen Nutzerkonten mit dem eigenen bekannten Passwort anzumelden.

Aufgabe 3: Öffnen Sie die Datenbank mit MS-Access. Öffnen Sie die Tabelle WASYS_USER. Kopieren Sie das Passwort der Nutzers „a“ zu Nutzer „b“.

- Öffnen Sie die Anwendung und loggen Sie sich als Nutzer „b“ mit dem Passwort des Nutzers „a“ an.
- Starten Sie den Administrator und vergeben Sie das Passwort von Nutzer „a“ an den Nutzer „b“.
- Öffnen Sie die Anwendung und loggen Sie sich als Nutzer „b“ mit dem Passwort des Nutzers „a“ an.
- Vergleichen Sie die Passwort-Codes der beiden Nutzer in der Tabelle WASYS-USER.
 - Die Passworte werden zusammen mit dem Login-Namen verschlüsselt abgelegt. Beim Login werden dementsprechend sowohl der Login-Name als auch das eingegebene Passwort verschlüsselt und gegen den verschlüsselten Wert in der Datenbank geprüft.

Das Administrator-Konto des jeweiligen Repository-Standortes ist vom Zwang zur Vergabe eines neuen Passwortes ausgenommen. Dieses Passwort kann auch zeitlich nicht begrenzt werden.

- Der Administrator muss sich also nur ein Passwort für den Rep-Admin und die Oberfläche merken.

Setzen Sie das Systemdatum wieder auf das aktuelle Datum zurück!

2.3 Löschen historischer Datensätze

Aufgabe 4: Legen Sie eine neue FKB mit einem Erzeugerbetrieb an (wir brauchen zur Demonstration nur die Pflichtfelder) mit einem Gültig-Von-Datum in der Vergangenheit an (z.B. 17.10.2004)

- Historisieren Sie den Datensatz **vier** Mal. Sie haben jetzt fünf Versionen des Datensatzes (kontrollieren Sie mit der Liste!). Notieren Sie sich die Gültigkeitszeiträume der Versionen.
- Löschen Sie auf der Betriebsstättenmaske den aktuellen Datensatz (Achtung: nur bis zum zweiten Hinweis gehen, dann abbrechen!)
 - Sie können zwar auf der Betriebsstättenmaske historisieren (mit Wirkung auf die FKB und alle ihre Betriebe!), aber die Löschaktion wirkt sich nur auf die Betriebsstätte aus und nicht auf die FKB! Wenn Sie historische Versionen löschen wollen, müssen Sie dies auf der FKB-Maske machen!
- Wechseln Sie zur FKB-Maske und löschen Sie dort den aktuellen Datensatz.
 - Beim vorhergehenden Datensatz wurde das Gültig-Bis-Datum gelöscht. Dieser Datensatz ist jetzt der aktuelle.
- Öffnen Sie den ältesten Datensatz der historischen Reihe und löschen Sie ihn.
 - Beim nachfolgenden Datensatz wurde das Gültig-Von-Datum auf das Gültig-Von-Datum der gelöschten Version gesetzt. Innerhalb einer historischen Reihe kann das früheste Gültig-Von-Datum nicht mehr durch Löschung des ältesten Datensatzes der Reihe verlegt werden. Dies geht nur noch mit direktem Zugriff auf die Datenbank.
- Wechseln Sie zur mittleren der drei verbliebenen Versionen und löschen Sie sie.
 - Sie müssen wählen, ob der nachfolgende Datensatz das Gültig-Von-Datum des gelöschten erhalten soll, oder ob der vorhergehende Datensatz das Gültig-Bis-Datum des gelöschten erhalten soll.

- Löschen Sie die beiden verbliebenen Versionen der Historie in einem Arbeitsschritt.
 - Alle Datensätze der historischen Reihe können gemeinsam gelöscht werden. Es gibt anschließend weder einen aktuellen noch einen historischen Datensatz mit demselben logischen Schlüssel mehr. Wenn bei der Suche nach einem Datensatz kein Gültig-Am-Datum eingegeben wird, sucht ASYS nur nach dem aktuell gültigen Datensatz (ohne Gültig-Bis-Datum). Wurde dieser Datensatz gelöscht, blieben bislang historische Versionen übrig, die sich nur mit einem passenden Gültig-Am-Datum finden ließen. Sie blockierten außerdem den logischen Schlüssel, weswegen kein Datensatz mit gleichem Schlüssel neu erfasst werden konnte. Durch diese Umstellung kann jetzt der aktuelle Datensatz mit allen seinen historischen Versionen in einer Aktion gelöscht werden.

2.4 Ausblenden der FKB-Ebene

Die Entscheidung, ob die FKB-Ebene verborgen bleibt, wird für den jeweiligen Repository-Standort festgelegt.

Aufgabe 5: Öffnen Sie den Rep-Admin und gehen Sie zur Maske „Repository-Standorte“. Unter dem Feld der Repository-Kennung finden Sie ein neues Ankreuzfeld.

- Markieren Sie das Feld und speichern Sie die neue Einstellung. Öffnen Sie die Anwendung und klappen Sie den Stammdatenast des Navigationsbaumes auf.
 - Der Eintrag Firma-Körperschaft-Betreiber (FKB) im Stammdatenast des Navigationsmenüs ist ausgeblendet.
- Legen Sie einen neuen Beförderer an.
 - Sie erhalten den Hinweis, dass damit automatisch auch ein FKB-Datensatz angelegt wird. Der Firmenschlüssel wird automatisch vergeben (wg. Defaultwert ****AUTO****).
- Wechseln Sie zur FKB des Betriebs.
 - Die FKB-Maske ist weiterhin vorhanden. Sie kann aber nur noch über den Navigationsbutton neben dem Feld Firma auf dem Tab Zusatzangaben der Betriebsstättenmaske geöffnet werden. Die FKB-Maske kann normal genutzt werden. Auch die Suche ist nicht eingeschränkt.
- Nehmen Sie am Betrieb eine Änderung vor.
 - Sie können auswählen, ob die Änderung auch in den FKB-Datensatz übertragen werden soll.

- Löschen Sie den eben erfassten Beförderer.
 - Wenn der Betrieb der einzige Betrieb der FKB ist, wird die FKB zusammen mit dem Betrieb automatisch mit gelöscht.
- Schließen Sie die Anwendung und öffnen Sie die Asys.ini-Datei. Suchen Sie nach einem Eintrag „MitFKB=“. Setzen Sie den Eintrag auf „MitFKB=1“ (oder ergänzen sie ihn). Öffnen Sie die Anwendung und öffnen Sie erneut den Stammdatenast des Navigationsbaumes.
 - Der Eintrag Firma-Körperschaft-Betreiber (FKB) im Navigationsmenü ist wieder eingeblendet. Das Verhalten der Oberfläche entspricht aber noch der Einstellung im Repository.

(Achtung: Die Asys.ini ist nicht mehr unbedingt im Asys-Anwendungsverzeichnis, sondern kann sich auch im Standardnutzerverzeichnis „...\\Dokumente und Einstellungen\\Nutzername\\Asys“ befinden! Die Datei im Nutzerverzeichnis hat Vorrang!)

- Wechseln Sie im Rep-Admin zu den Maskenattributen des Aufgabenbereichs ‚F/K/B‘ und löschen Sie für das Attribut ‚Firmenschlüssel‘ den Default-Wert ****AUTO****. Speichern Sie die Änderung.
- Erfassen Sie mit der Anwendung einen Entsorgerbetrieb. Wechseln Sie auf die FKB-Maske.
 - Der Firmenschlüssel ist die Entsorgernummer.
- Öffnen Sie den Tab-Reiter Betriebsstätten und legen Sie einen zweiten Betrieb zur FKB an.
 - Der Button ‚Neuen Betrieb anlegen‘ ist ausgeblendet. Sie können zu einer FKB nur einen Betrieb anlegen. Tatsächlich müssen Sie für jeden Betrieb eine eigene FKB anlegen. Mehrere Betriebe pro FKB lassen sich über die Oberfläche nicht mehr anlegen.

2.5 Stammdatenassistenten

Die vier Stammdatenassistenten sind als eigene Aufgabenbereiche definiert. Sie können daher für jedes Nutzerprofil individuell ein- und ausgeschaltet werden.

Es gibt die Stammdatenassistenten für

- Betriebsstätten
- Ansprechpartner
- Teilanlagen und
- Anfallstellen.

Öffnen Sie den Stammdatenassistenten für Betriebsstätten.

Aufgabe 6: Suchen Sie auf der linken Seite der Maske ohne Filterkriterien nach einem Quelldatensatz.

- Öffnen Sie die Trefferliste.
 - Die Trefferliste besteht aus dem sog. Kreuzprodukt der historischen Versionen aller selektierter FKB mit allen ihren Betriebsstätten (also Anzahl der ausgewählten FKB x Anzahl ihrer historischen Versionen x Anzahl ihrer Betriebsstätten).
 - Auf der linken oder rechten Seite ausgewählte historische Versionen werden hervorgehoben durch einen roten Hintergrund im Gültig-Bis-Feld des Datensatzes.
- Betätigen Sie einen der Knöpfe zwischen Quelle und Ziel
 - Sie müssen auf beiden Seiten der Maske einen Datensatz ausgewählt haben.
- Öffnen Sie die Betriebsmaske des aktuell angezeigten Betriebs und ändern Sie diesen (z.B. eine neue Telefonnummer). Kehren Sie zur Assistentenmaske zurück.
 - Änderungen an den Stammdaten werden in der Assistentenmaske erst nach einer erneuten Suche sichtbar.
- Suchen Sie auf der Quellseite nach der Betriebsstätte mit der behördlichen Nummer CE04N0260.
- Suchen Sie sich auf der rechten Seite eine andere Firma mit einer anderen Betriebsstätte aus (Betrieb mit der behördlichen Nummer CE02N0184).
- Drücken Sie den unteren Kopieren-Button. Markieren Sie die Felder ‚Strasse 1‘, ‚Hnr.‘ und ‚PLZ‘ in der rechten Kopieren-Spalte und betätigen Sie den Kopieren-Button.
 - Nur die markierten Felder auf der rechten Seite werden aktualisiert.
- Wechseln Sie den Zieldatensatz (z.B. zu einem anderen aus derselben historischen Reihe) und drücken Sie den unteren Kopieren-Button erneut.
 - Die Markierungen der Felder, die kopiert werden sollen, bleiben erhalten. So können Sie die gleiche Kollektion von Feldern mehrfach zu verschiedenen Zieldatensätzen kopieren.
- Drücken Sie den oberen Kopieren-Button. Markieren Sie dieselben Felder für die Firma, die Sie bei der Firma markiert haben (rechte Kopieren-Spalte) und löschen Sie die Markierungen in der linken Spalte (das geht mit nur zwei Klicks!).
 - Die Markierungen bleiben erhalten, egal ob der obere oder der untere Kopieren-Button gedrückt wird. Mit den Ankreuzfeldern

über den beiden Auswahlspalten lassen sich alle Felder zum kopieren auswählen und auch wieder deselektieren.

- Suchen Sie sich einen FKB-Datensatz mit nur einer Betriebsstätte (z.B. Betrieb B74535A00). Hängen Sie den Betrieb an eine andere FKB. Löschen Sie nicht die Quell-FKB.
- Machen Sie diese Aktion rückgängig.
 - Sie können Betriebsstätten nur an FKB-Datensätze hängen, die schon mindestens eine Betriebsstätte haben (dies resultiert aus der Arbeitsweise von Datenbanken: Durch das Kreuzprodukt – s. o. – werden nur vollständige Kombinationen aus FKB und Betrieb aus der Datenbank selektiert. Outer/Left-Join-Bedingungen sind spezifisch für die jeweilige Datenbank zu definieren und werden daher von der mittleren Schicht nicht unterstützt). Um eine derartige Aktion rückgängig machen zu können, müssen Sie der verwaisten FKB zunächst eine Dummy-Betriebsstätte anhängen, die sie wieder löschen, nachdem Sie den Betrieb zurückgehängt haben.

Achtung: Das Umhängen von Betriebsstätten kann erhebliche Auswirkungen auf den Stammdatenbestand haben. Vor allem ist hier besondere Aufmerksamkeit bei den Gültigkeits-Daten der Quell- und Zieldatensätze notwendig!

Durch Umhängen von Betriebsstätten zu FKB-Datensätzen mit abweichenden Gültigkeiten können ‚Löcher‘ und ‚Überschneidungen‘ in den Gültigkeitszeiträumen entstehen. Es ist dann nicht mehr sichergestellt, dass es zu einem Datum genau eine historische Version eines Betriebes gibt. Dies ist insbesondere in Hinblick auf die Begleitscheinprüfung von Bedeutung.

Aufgabe 7: Szenarien, die Sie mit Unterstützung des Assistenten bewältigen können. Wie können Sie den Assistenten einsetzen? Überlegen Sie, welche Datensätze Quelle bzw. Ziel sind und welche Aktionen (kopieren oder umhängen) notwendig sind.

- Sie stellen fest, dass für einen Betrieb die Adressdaten fehlerhaft erfasst wurden. Dieser Fehler ist in allen historischen Versionen des Betriebs enthalten.
 - Sie korrigieren die Adressdaten in einer der Versionen. Anschließend selektieren Sie diesen korrigierten Datensatz auf der Quellseite des Assistenten. Die weiteren zu korrigierenden Datensätze selektieren Sie nacheinander auf der Zielseite des Assistenten. Über die Kopieren-Maske selektieren Sie einmalig die zu korrigierenden Angaben und kopieren sie in den jeweiligen Datensatz. Da die Kopieren-Maske sich Ihre markierten Felder merkt, brauchen Sie nach der Korrektur eines Datensatzes nur zum nächsten zu wechseln und erneut den Kopieren-Button zu betätigen.

- Ein Betrieb wurde mit Wirkung zum 05.01.2008 an eine andere Firma verkauft. Beide Firmen sind im System bekannt. Der jüngste Datensatz der Vorbesitzerfirma hat ein Gültig-Von-Datum 18.10.2007, der jüngste Datensatz der Zielfirma das Datum 04.08.2007.
 - Sie historisieren beide Firmen zum 05.01.08 (dies können Sie auch auf der Maske des Assistenten machen). Anschließend hängen Sie den Betrieb von der bisherigen Firma an die neue Firma um.
- Gleiches Szenario wie zuvor, aber die Zielfirma ist noch nicht im System bekannt.
 - Sie legen die neue Firma in den Stammdaten mit einem Gültig-Von-Datum 05.01.08 an und fügen der Firma einen Dummy-Betrieb hinzu. Sie historisieren die bisherige Firma zum 05.01.08. Anschließend hängen Sie den Betrieb um und löschen den Dummy-Betrieb wieder (Anlegen von FKB und Dummy-Betrieb sowie löschen des Dummy-Betriebs müssen Sie über die normalen Stammdatenmasken ausführen).

Der Assistent für Ansprechpartner sieht zwar komplizierter aus, ist aber von seinen Auswirkungen weniger gefährlich.

Aufgabe 8: Szenarien, die Sie mit Unterstützung des Ansprechpartner-Assistenten bewältigen können.

- Der Abfallbeauftragte hat gewechselt, wurde aber nur als Ansprechpartner der Firma eingetragen. Er soll aber auch als Ansprechpartner des Betriebs in den drei historischen Versionen seit dem Wechsel eingetragen werden.
 - Sie selektieren den Quelldatensatz und die Zieldatensätze. Für jede der drei historischen Versionen markieren Sie den Ansprechpartnerdatensatz der FKB und kopieren ihn zum Zielbetrieb (Button Firma: Ansprechpartner kopieren ,zum Ziel-Betrieb →`).
- Sie stellen fest, dass der alte Abfallbeauftragte bereits beim Betrieb eingetragen gewesen war. Diesen wollen Sie bei den betroffenen Versionen des Betriebs löschen.
 - Sie markieren auf der rechten oder linken Seite den zu löschenden Ansprechpartner und betätigen den Löschen-Button an der jeweiligen Ansprechpartnertabelle (der Button neben dem Layout-Button mit dem X). Dies führen Sie für alle betroffenen Stammdatensätze durch.
- Der Geschäftsführer hat vor zwei Monaten gewechselt und wurde im aktuellen Betriebsdatensatz eingetragen. Die letzte Historisierung hat vor drei Wochen stattgefunden, die davor ist ein halbes Jahr her.

Die Geschäftsführer als Ansprechpartner sollen eigentlich bei der Firma und nicht beim Betrieb eingetragen werden.

- Hierfür gibt es mehrere mögliche Lösungswege. Eine Variante wäre: Sie verschieben den Ansprechpartner im aktuellen Datensatz vom Betrieb zur FKB. Anschließend historisieren Sie den vorhergehenden Stammdatensatz zu dem Datum des Geschäftsführerwechsels. Im dritten Schritt kopieren Sie den Ansprechpartner von der FKB des aktuellen Datensatzes zur FKB des vorhergehenden historischen Datensatzes, den Sie gerade bei der Historisierung angelegt haben.

Der Assistent für Teilanlagen kann nur zum Umhängen von Teilanlagen von einem Entsorgerbetrieb an einen anderen Entsorgerbetrieb genutzt werden.

- Die Teilanlage wird mit allen ihren Bestandteilen umgehängt. Dies betrifft auch die zusätzlichen Tabellen aus LEA.

Ein Umhängen von Teilanlagen kann Auswirkungen auf die Ergebnisse der Begleitscheinprüfung haben, wenn der Zieldatensatz einen anderen Gültigkeitszeitraum als der Quelldatensatz hat!

Durch Umhängen kann eine Ziel-Betriebsstätte eine Teilanlage mehrfach erhalten, wenn Quelle und Ziel aus derselben historischen Reihe kommen!

Die laufenden Nummern der Teilanlagen an der Betriebsstätte müssen dem Ziel jeweiligen angepasst werden. Sie werden bei einer eventuellen Rücknahme des Umhängens in der Regel nicht wieder auf den alten Wert zurückgesetzt.

Aufgabe 9: Eine Teilanlage eines Entsorgerbetriebs wird an eine neue Firma verkauft, die bislang noch nicht im System bekannt ist. Sie haben gerade die neue Entsorgernummer erteilt und sollen den Stammdatensatz anlegen. Wie gehen Sie vor?

- Über die normalen Stammdatenmasken erfassen Sie die Daten der FKB und der Betriebsstätte mit der neuen Entsorgernummer. Mit dem Assistenten für Teilanlagen selektieren Sie die bisherige Betriebsstätte als Quelle und die gerade neu angelegte Betriebsstätte als Ziel. Markieren Sie die verkaufte Teilanlage auf der Quellseite und hängen Sie sie an die neue Betriebsstätte um.

Der Assistent für Anfallstellen arbeitet analog zum Assistenten für die Teilanlagen. Beim Umhängen von Anfallstellen werden eventuell vorhandene Verknüpfungen zwischen den Anfallstellen und den erzeugten Abfällen gelöscht!

3 2. Tag - 04.03.2008

3.1 Erweiterung der persönlichen Layout-Einstellungen

Aufgabe 10: Öffnen Sie die Begleitscheinmaske, suchen Sie nach Begleitscheinen (Suchkriterium z.B. Begleitscheinnummer: 11%) und öffnen Sie die Trefferliste.

- Zupfen Sie die Spaltenbreiten so zurecht, dass z.B. die Begleitscheinnummer, die Nachweisnummer und die Abfallart vollständig bzw. besser zu sehen sind, verschieben Sie die Spalte ‚EN/SN Nummer‘ ganz nach links und speichern Sie diese Einstellungen.
- Rechtsklicken Sie den Speicherbutton für das Layout.
 - Es öffnet sich eine neue Maske, in der Sie Spaltenbreiten, die Spaltenreihenfolge und Sortierkriterien der in der Tabelle anzuzeigenden Datensätze festsetzen können.
- Blenden Sie die Spalte ‚Lfd. Nr.‘ aus.
 - Mittels des Ankreuzfeldes ‚ausblenden‘ können Sie die Spaltenbreite auf 0 setzen.
- Setzen die Mengenspalte auf Position 4 und übernehmen Sie die Einstellungen.
 - Die nachfolgenden Spalten werden automatisch mit neuen Positionsnummern versehen. Achtung: Die Nummerierung fängt nicht immer bei 1 an, da manche Tabellen verdeckte Spalten enthalten, die nicht angezeigt werden, aber bei der Nummerierung zu berücksichtigen sind.
- Sortieren Sie die Tabelle nach Eingangsdatum (absteigend) und Nachweisnummer (aufsteigend). Beachten Sie den Hinweis, wenn Sie diese Einstellungen übernehmen.
 - Die Sortierung wirkt sich bereits auf die zugrunde liegende Auswahl auf der Maske mit der Tabelle aus. Es reicht dabei nicht, die Suche auf dieser Maske einfach zu wiederholen, um die Sortierung wirksam werden zu lassen. Die Maske muss geschlossen und neu geöffnet werden.

Die Einstellung der Standardseitenausrichtung für Druckaktionen aus den Anwendungsoberfläche heraus findet sich unter ‚Benutzereinstellungen > Optionen > Drucken‘.

3.2 Verbesserungen der Detaillierten Suche

Öffnen Sie die Detaillierte Suche der Entsorger.

- Bestimmte Datenbereiche sind fett hervorgehoben.

- Für diese Datenbereiche ist immer mindestens ein verknüpfter Datensatz vorhanden. Die nicht fett hervorgehobenen Datenbereiche können in einem Datensatz auch fehlen. Beispiele (s. Bild unten): Zu jedem Datensatz in ‚Rolle Betrieb Ent‘ gibt es einen Datensatz in ‚Entsorger‘ und ‚FKB‘, aber nicht unbedingt in ‚Teilanlage‘. Zu jedem Datensatz in ‚Teilanlage‘ gibt es einen Datensatz in ‚Anlagentyp‘, aber nicht unbedingt in ‚Abfall TA‘ oder ‚RD zu Teilanlage‘. Wenn es einen Datensatz in Abfall TA gibt, gibt es auch eine Verknüpfung zu einem Datensatz in ‚EAK‘ und wenn es einen Datensatz in ‚RD zu Teilanlage‘ gibt, findet sich auch immer eine Verknüpfung zu einem Datensatz in ‚R D Verfahren‘.
- Wenn die Ausgabeparameter ein Feld aus einem optionalen (nicht fett gesetzten) Datenbereich enthalten, werden alle Datensätze nicht gefunden, die in diesem Datenbereich keinen Eintrag enthalten (also z.B. keinen zugelassenen Abfall in ‚Abfall TA‘). Dies gilt auch dann, wenn die Suchkriterien eigentlich auf den Datensatz passen (wenn z.B. nach allen Entsorgern in einem bestimmten Postleitzahlbereich gesucht wird).
- Ausgabeparameter können in ihrer Reihenfolge verschoben werden.
- Der Suche kann über das Ankreuzfeld oben rechts ein ID-Feld zugeordnet werden.
 - Über die ID in Verbindung mit dem Aufgabenbereich, aus dem heraus die detaillierte Suche aufgerufen wurde, kann zu einem Treffer in der Ergebnisliste die passende Maske mit dem Trefferdatensatz aufgerufen werden.

Aufgabe 11: Suchen Sie nach Entsorgern, die 16er Abfallschlüssel in oder auf dem Boden ablagern dürfen. Geben Sie die Behördliche Nummer, den Namen, die Straße, den Ort, den Namen der Teilanlage, und ihre Genehmigungsdaten, sowie die Postleitzahl der Betriebsstätte aus.

- Prüfen Sie für alle diese Teilanlagen, ob der Abfallschlüssel 160402 enthalten ist und ergänzen Sie ihn, falls er fehlt.

Detailierte Suche

Suchparameter Ergebnisliste

Baum

- Zustandige Behörde (X7)
- Entsorger (X11)
 - Teilanlage (X12)
 - Grenzwert TA (X13)
 - Abfall TA (X15)
 - EAK (X16)
 - Einzugsgebiet (X17)
 - Maximalannahmemenge (X19)
 - Entsorgungsverfahren (X21)
 - Anlagentyp (X23)
 - RD zu Teilanlage (X24)
 - R D Verfahren (X25)
 - FKR (X26)

Ausgabeparameter

| Ausdruck | Tabelle | Attribut oder Ausdruck | Alias | Gruppierung | Sortierung | Rückgabetyt |
|-------------------------------------|---------|------------------------|-----------------|--------------------------|------------|-------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | | {X1.#%} | THE_ID | <input type="checkbox"/> | keine | int |
| <input type="checkbox"/> | X1 | Behoerdliche Nummer | BehoerdlicheNum | <input type="checkbox"/> | keine | String |
| <input type="checkbox"/> | X2 | Name 1 | Name1 | <input type="checkbox"/> | keine | String |
| <input type="checkbox"/> | X2 | Strasse 1 | Strasse1 | <input type="checkbox"/> | keine | String |
| <input type="checkbox"/> | X2 | Postleitzahl Str | PostleitzahlStr | <input type="checkbox"/> | keine | String |
| <input type="checkbox"/> | X2 | Ort Str 1 | OrtStr1 | <input type="checkbox"/> | keine | String |
| <input type="checkbox"/> | X12 | Bezeichnung 1 | Bezeichnung1 | <input type="checkbox"/> | keine | String |
| <input type="checkbox"/> | X12 | ZG Gueltig Von | ZGGueltigVon | <input type="checkbox"/> | keine | Date |
| <input type="checkbox"/> | X12 | ZG Gueltig Bis | ZGGueltigBis | <input type="checkbox"/> | keine | Date |
| <input type="checkbox"/> | X16 | EAK Schlüssel | EAKSchlüssel | <input type="checkbox"/> | keine | String |
| <input type="checkbox"/> | X25 | R D Code | RDCode | <input type="checkbox"/> | keine | String |

Mit Ausgabe des ID-Feldes: Ermöglicht, direkt aus der Ergebnisliste in die Maske zu wechseln (keine Gruppierungen und Aggregatfunktionen möglich)

Attribute zu Baumeintrag

| Attribut | Datentyp | Info |
|-------------------------|-------------|------|
| R D Code | String | |
| Bezeichnung | String | |
| FL gestrichen | boolean | |
| Datum gestrichen | Date | |

Suchkriterien

| Ausdruck | Tabelle | Attribut oder Ausdruck | Operator | Bedingung | Gruppe | Verknüpfung | Datentyp |
|--------------------------|---------|------------------------|----------|-----------|--------|-------------|----------|
| <input type="checkbox"/> | X16 | EAK Schlüssel | like | 16% | 1 | and | String |
| <input type="checkbox"/> | X25 | R D Code | = | D01 | 2 | and | String |

Neue Suche Suche starten Suche öffnen Suche speichern

Detailierte Suche mit aktiviertem ID-Feld

Detailierte Suche

Suchparameter Ergebnisliste

Ergebnisliste **Maske öffnen: Entsorger (ES)**

13 Datensätze

| THE_ID | BEHOERDLICHENUM | NAME1 | STRASSE1 | POSTLEITZAHLSTR | ORTSTR1 | BEZEICHNUNG1 | ZGGUELTIGVON | ZGGUELTIGBIS | EAKSCHLUESSEL | RDCODE |
|--------|-----------------|-------|-----------|-----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|---------------|--------|
| 51 | A55E00002 | AVG | | 23758 | Johannistal | Deponie | | | 161106 | D01 |
| 51 | A55E00002 | AVG | | 23758 | Johannistal | Deponie | | | 160212 | D01 |
| 51 | A55E00002 | AVG | | 23758 | Johannistal | Deponie | | | 161104 | D01 |
| 7 | A53F00502 | Buhck | Rappenber | 21502 | Wiershop | Bauabfalldeponie | 20.08.1999 | | 161104 | D01 |
| 7 | A53F00502 | Buhck | Rappenber | 21502 | Wiershop | Bauabfalldeponie | 20.08.1999 | | 161103 | D01 |
| 7 | A53F00502 | Buhck | Rappenber | 21502 | Wiershop | Bauabfalldeponie | 20.08.1999 | | 161102 | D01 |
| 7 | A53F00502 | Buhck | Rappenber | 21502 | Wiershop | Bauabfalldeponie | 20.08.1999 | | 161101 | D01 |
| 7 | A53F00502 | Buhck | Rappenber | 21502 | Wiershop | Bauabfalldeponie | 20.08.1999 | | 160216 | D01 |
| 7 | A53F00502 | Buhck | Rappenber | 21502 | Wiershop | Bauabfalldeponie | 20.08.1999 | | 160111 | D01 |
| 7 | A53F00502 | Buhck | Rappenber | 21502 | Wiershop | Bauabfalldeponie | 20.08.1999 | | 161106 | D01 |
| 7 | A53F00502 | Buhck | Rappenber | 21502 | Wiershop | Bauabfalldeponie | 20.08.1999 | | 161105 | D01 |
| 7 | A53F00502 | Buhck | Rappenber | 21502 | Wiershop | Bauabfalldeponie | 20.08.1999 | | 160215 | D01 |
| 7 | A53F00502 | Buhck | Rappenber | 21502 | Wiershop | Bauabfalldeponie | 20.08.1999 | | 160402 | D01 |

Neue Suche Suche starten Suche öffnen Suche speichern

Resultierende Ergebnisliste mit der Möglichkeit, zu einem markierten Trefferdatensatz in die zugehörige Maske (hier Entsorgerbetriebsstätte) zu springen.

Aufgabe 12: Ergänzen Sie die Suchkriterien um beliebige Felder (wir wollen sie nicht ausführen) der Typen ‚Date‘, ‚boolean‘, ‚int‘ und ‚double‘.

- Prüfen Sie die zur Verfügung stehenden Operatoren bei den verschiedenen Typen.
 - Die Auswahl der Operatoren hängt vom Typ des Feldes ab. Der Typ String kennt jetzt z.B. nur noch die Operatoren ‚=‘, ‚like‘, ‚not like‘, ‚<>‘, ‚is‘ und ‚is not‘.
- Prüfen Sie die Bedingung beim boolean-Feld.
 - Es werden die Werte ‚true‘ und ‚false‘ angeboten
- Wählen Sie ‚is‘ oder ‚is not‘ als Operator aus.
 - Das Wort ‚null‘ wird automatisch in die Spalte Bedingung geschrieben. Wenn Sie ‚is‘ oder ‚is not‘ aber gegen einen anderen Vergleichsoperator auswechseln, wird ‚null‘ nicht automatisch gelöscht!
- Geben Sie z.B. ‚huhu‘ als Bedingung für das double-Feld ein und führen Sie die Suche aus.
 - Sie erhalten die Fehlermeldung, dass ‚huhu‘ kein gültiger Vergleichswert für ein Double-Feld ist.

3.3 Verbesserungen der freien Abfragen

Wenn freie Abfragen mit der passenden ID des zugehörigen Aufgabenbereichs als erstem Result-Parameter versehen werden, kann die Maske des Aufgabenbereichs aus der Trefferliste der Abfrage mit dem passenden Datensatz direkt geöffnet werden.

Die durch die Anwender einzugebenden Parameter einer freien Abfrage können mit ergänzenden Eigenschaften durch den Administrator versehen werden (s. Kap. 5.2.7 des Admin-Handbuchs).

RegExp (Regular Expression = regulärer Ausdruck) ist eine Zeichenkette, mit der ein Muster für den durch den Anwender einzugebenden Parameterwert beschrieben wird. Das Muster wird im Prinzip Zeichen für Zeichen beschrieben. Nachfolgend einige grundlegende Bestandteile, aus denen sich reguläre Ausdrücke zusammensetzen:

| | |
|--------|--|
| . | Ein beliebiges Zeichen
Ein Punkt als Zeichen wird mit \. ausgedrückt! |
| H | Genau das Zeichen H (aber nicht h!) |
| [abcd] | Zeichenklasse: eines der Zeichen a, b, c oder d (kann auch als [a-d] geschrieben werden) |

| | |
|----------|--|
| [^abcd] | Negation, hier also irgendein Zeichen, außer a, b, c oder d |
| ^ding | Sucht nach der Zeichenkette ‚ding‘ am Zeilenanfang |
| ding\$ | Sucht nach der Zeichenkette ‚ding‘ am Zeilenende
(und ^\$ sucht nach Leerzeilen ohne Leerzeichen) |
| | Logisches Oder |
| () | Logische Gruppierung, z.B. um die Alternativen für den Oder-Operator abzugrenzen |
| ? | Der davor stehende Ausdruck ist optional (0 oder 1 mal vorkommend) |
| + | Der davor stehende Ausdruck ist mindestens einmal vorhanden (1 bis n mal vorkommend) |
| * | Der davor stehende Ausdruck ist beliebig oft vorhanden (0 bis n mal vorkommend) |
| [ABC]{3} | Genau Anzahl: der davor stehende Ausdruck muss genau 3 mal vorkommen |
| {1,5} | Intervall: Der davor stehende Ausdruck muss mindestens einmal vorkommen, darf aber höchstens fünfmal vorkommen |
| \w | Ein ‚Wortzeichen‘, entspricht [a-zA-Z0-9_] |
| \W | Alle ‚Nicht-Wortzeichen‘, entspricht [^a-zA-Z0-9_] |
| \d | Eine Ziffer (D igit), entspricht [0-9] |
| \D | Alle ‚Nicht-Ziffern‘, entspricht [^0-9] |
| \s | Ein Leerzeichen (S pace), also Leerzeichen, Tab, Zeilenumbruch (Carriage Return), Formfeed und weitere |
| \t | Tab |
| \n | Newline |
| \r | Carriage Return |
| \p{Lu} | Vordefinierte Zeichenklassen aus dem Unicode-Zeichenraum mit Namen, hier Lu=Großbuchstaben
Weitere Klassen:
Ll=Kleinbuchstaben
Sm=mathematische Symbole, z.B. + / - * = ≥ ± ≠
Sc=Währungszeichen, z.B. \$ € £ ¥ ...
Nl=römische Ziffern
Uvm. |

Aufgabe 13: Was bedeuten die folgenden regulären Ausdrücke? Schreiben Sie ein gültiges Beispiel auf. Wo setzen wir das wohl in ASYS/der BMU-Schnittstelle ein?

- `[1]\d{13}`
11234567890123
Begleitscheinnummer beginnend mit einer 1 und anschließend 13 Ziffern; für Übernahmescheinnummern lautet der reguläre Ausdruck `[2]\d{13}`
- `[RD][01]\d`
R08
Code für ein R- oder D-Verfahren beginnend mit R oder D, dann 0 oder 1 und anschließend eine Ziffer, aber Achtung: erlaubt ist hier auch D19!
- `[ABCDEFGHJKLMNPRS](.{8})`
I664S00A1
Eine behördliche Nummer, beginnend mit einem Landeskenner und anschließend acht beliebige Zeichen
- `(E|S)N[ABCDEFGHJKLMNPRS](.{9})`
ENF123Ä56_8@
Eine Nachweisnummer, beginnend mit E oder S, danach ein N, anschließend ein Landeskenner und dahinter neun beliebige Zeichen
- `\d\d\.\d\d(\.\d(\d|(\.\d\d)))??`
08.11 oder 08.11.b oder 08.11.bb oder 08.11.b.bb
Eine Ziffer nach Anhang der 4. BIMSChV beginnend mit zwei Ziffern, einem Punkt und zwei weiteren Ziffern. Damit kann die Angabe enden. Wenn Sie weiter geht, folgen ein Punkt und ein Buchstabe. Auch hier kann die Angabe enden. Wenn Sie weitergeht, folgen entweder ein Buchstabe oder ein Punkt und zwei Buchstaben.
- `[\p{Lu}]{2}`
DE
Zwei Großbuchstaben für den ISO-Ländercode
- `[012]\d[01]\d[012349]\d`
160402

Ein Abfallschlüssel, beginnend mit einer 0, 1 oder 2 und einer Ziffer gefolgt von einer 0 oder 1 und einer Ziffer und abschließend einer 0, 1, 2, 3, 4 oder 9 gefolgt von einer Ziffer.

Mit diesem Ausdruck werden aber nur grobe Fehler im Abfallschlüssel verhindert, es können weiterhin ungültige Abfallschlüssel eingetragen werden.

Aufgabe 14: Formulieren Sie einen regulären Ausdruck für folgende Zeichenketten.

- Freistellungsnummern aus Rheinland-Pfalz

FRG.{9}

FR für Freistellung, G für den Landeskenner Rheinland-Pfalz und neun beliebige Zeichen

- Meyer, Maier, Mair, Meierhuber

M[ae][iy]e?r(huber)? oder etwas allgemeiner M[ae][iy]e?r.*

Ein M, anschließend a oder e, gefolgt von i oder y. Dann kann ein e folgen (muss aber nicht) und abschließend kann ein huber folgen (muss aber nicht) oder es folgen beliebig viele Zeichen.

- I447E1259, I318T003A, I613S1A44

I\d{3}[EST][\dA-Z]{4}

Ein I, anschließend drei Ziffern gefolgt von E, S oder T. Danach viermal eine Ziffer oder ein Großbuchstabe

- Wie lässt sich ein Ausdruck für die R/D-Verfahren definieren, so dass nur die tatsächlich erlaubten Codes vorkommen können (D01 bis D15 und R01 bis R13)?

([DR]((0[1-9])|1[0-3]))|D1[45]

Ein D oder R gefolgt von einer 0 und einer Ziffer von 1 bis 9 oder gefolgt von einer 1 und einer Ziffer von 0 bis 3 oder als erste Zeichen D1 gefolgt von einer 4 oder 5

- Ein gültiges Datum der Form dd-mm-jjjj (wobei wir Schaltjahre außen vor lassen wollen)

((([01-9])|([12]\d)-(0[1-9]|1[012]))|(30-([013456789]|1[012]))|(31-(0[13578]|1[02])))-\d{4}

Dieser Ausdruck muss in seine Bestandteile zerlegt werden:

(([01-9])|([12]\d)-(0[1-9]|1[012]))

Eine 0 gefolgt von einer Ziffer 1 bis 9 oder eine 1 oder 2 gefolgt von einer Ziffer (also die Zahlen 01 bis 29), anschließend ein – und danach eine 0 gefolgt von einer Ziffer 1 bis 9 oder eine 1 gefolgt von

einer 0, 1 oder 2 (also die Zahlen 01 bis 12). Alle Monate haben die Tage 01 bis 29 (der Februar zwar nur in Schaltjahren, aber das wollten wir ja außen vor lassen).

(30-(0[13456789]|1[012]))

Die Zeichenfolge 30- gefolgt von einer 0 und einer der Ziffern 1,3,4,5,6,7,8 oder 9 oder gefolgt von einer 1 und einer der Ziffern 0, 1 oder 2 (also alle Monate außer 02). Alle diese Monate haben einen 30. Tag.

(31-(0[13578]|1[02]))

Die Zeichenfolge 31- gefolgt von einer 0 und einer der Ziffern 1,3,5,7 oder 8 oder gefolgt von einer 1 und einer der Ziffern 0 oder 2 (also die Monate 01, 03, 05, 07, 08, 10 und 12). Alle diese Monate haben einen 31. Tag.

Diese drei Bestandteile werden mittels Oder verknüpft und ergeben somit alle Kombinationen aus Tageszahl und Monatszahl. Abgeschlossen wird dieser Ausdruck durch ein - und daran anschließend vier Ziffern für die Jahreszahl.

Für Format siehe z.B. <http://www.apostate.com/vb-format-syntax>

Für RegExp siehe z.B. <http://networking.ringofsaturn.com/Web/regex.php>

Achtung: Sie können in den Variablen ‚Default‘, ‚Type‘, ‚Format‘ und ‚RegExp‘ Eintragungen vornehmen, die in sich widersprüchlich sind, oder sich sogar gegenseitig ausschließen (z.B. wenn der Default-Wert nicht auf den Typ oder den regulären Ausdruck passt).

Die folgende Aufgabe ist anspruchsvoll. Bearbeiten Sie sie am besten zu Zweit oder in kleinen Gruppen.

Aufgabe 15: Definieren Sie eine Abfrage in der Form der Detaillierten Suche aus Aufgabe 11. Folgende Änderungen sind vorzusehen:

- Blenden Sie dem Anwender eine Liste der R-D-Verfahren zur Auswahl ein.
- Erlauben Sie nur Abfallschlüssel des 16er-Kapitels.
- Suchen Sie nach Datensätzen, die aktuell gültig sind
- Die Teilanlagen sollten zu einem durch den Anwender vorgegebenen Datum zugelassen sein.
- Auch der Abfall sollte zu diesem Zeitpunkt zugelassen gewesen sein.

Nutzen Sie auch die Testmöglichkeit des Rep-Admins für Ihre Abfrage aus!

Die Hauptabfrage:

```
COMMENT: <Hier Kommentar eintragen>;
```

```
NAME:SHAufg15c;
```

```
MODEL:AsysProto;
```

```
CLASSES:
```

```
FKB=FKB;
```

```
FKB.Rolle Betrieb Ent=REnt;
```

```
FKB.Rolle Betrieb Ent.Entsorger=Ent;
```

```
FKB.Rolle Betrieb Ent.Adresse=EntAdr;
```

```
FKB.Rolle Betrieb Ent.Entsorger.Teilanlage=TA;
```

```
FKB.Rolle Betrieb Ent.Entsorger.Teilanlage.Abfall TA=ATA;
```

```
FKB.Rolle Betrieb Ent.Entsorger.Teilanlage.Abfall TA.EAK=EAK;
```

```
FKB.Rolle Betrieb Ent.Entsorger.Teilanlage.RD zu Teilanlage=RDzTA;
```

```
FKB.Rolle Betrieb Ent.Entsorger.Teilanlage.RD zu Teilanlage.R D Verfahren=RD;
```

```
\
```

```
RESULTS:
```

```
$THE_ID=distinct {%REnt.#%};
```

```
REnt.Behoerdliche Nummer=BehNr;
```

```
EntAdr.Name 1=Name;
```

```
EntAdr.Strasse 1=Strasse;
```

```
EntAdr.Hausnummer=Hnr;
```

```
EntAdr.Postleitzahl Str=PLZ;
```

```
EntAdr.Ort Str 1=Ort;
```

```
TA.Bezeichnung 1=Teilanlage;
```

```
EAK.EAK Schlüssel=Abfallschlüssel;
```

```
RD.R D Code=RDVerfahren;
```

```
\
```

```
CONDITIONS:
```

```
#${%FKB.Gueltig Von%} le {*Stichtag*}#;
```

```
##?${%FKB.Gueltig Bis%} ge {*Stichtag*}#;
```

```
#${%TA.ZG Gueltig Von%} le {*Stichtag*}#;
```

```
##?${%TA.ZG Gueltig Bis%} ge {*Stichtag*}#;
```

```
#${%ATA.Gueltig Von%} le {*Stichtag*}#;
```

```
##?${%ATA.Gueltig Bis%} ge {*Stichtag*}#;
```

```
{%EAK.EAK Schlüssel%} like '*Abfallschlüssel*';
```

```
{%RD.R D Code%} = '*RDCode*';
```

```
\
```

```
ORDER:
```

```
{%REnt.Behoerdliche Nummer%},{%EAK.EAK Schluessel%};  
\br/>  
VARIABLES:  
Stichtag.Type=Date;  
Stichtag.Info=Bitte geben Sie ein Datum ein oder wählen Sie eins aus;  
Abfallschluessel.Default=16%;  
Abfallschluessel.RegExp=16[\\d%]{0,4};  
Abfallschluessel.Info=Bitte geben Sie einen Abfallschlüssel ein;  
RDCode.SQD=SHRDCodListe;  
RDCode.Default=D10;  
\
```

Die Unterabfrage SHRDCodListe:

```
COMMENT: <Hier Kommentar eintragen>;  
  
NAME:SHRDCodListe;  
  
MODEL:AsysProto;  
  
CLASSES:  
R D Verfahren=RD;  
\br/>  
RESULTS:  
RD.R D Code=RDCode;  
\br/>  
CONDITIONS:  
{%RD.R D Code%} is not null;  
\br/>  
ORDER:  
{%RD.R D Code%};  
\
```

3.4 Statistikmodul

Das Modul der Vereinheitlichung der Statistikerstellung für statistische Landesämter und das BAST.

(Diese Aufgabe wird ggf. noch an den in der Schulung nutzbaren Datenbestand angepasst)

Aufgabe 16: Legen Sie einen Statistik-Kopfdatensatz an und setzen Sie den Zeitraum auf 01.01. bis 31.12.2002.

- Erstellen Sie die Begleitscheinliste (1895 Treffer)
- Prüfen Sie die Begleitscheine
- Öffnen Sie das Fehlerprotokoll und filtern Sie auf die Fehlermeldungen mit dem Fehlermeldungstextbestandteil ‚Erzeuger‘. Geben Sie die Fehlermeldungen aus.
- Erstellen Sie die Liste der Erzeuger (7) und Entsorger (2).
- Ergänzen Sie die Stammdaten um den Entsorger aus Begleitschein 127765071505 und den Erzeuger aus Begleitschein 114104243724 anhand der Daten aus den beiden BGS (Achten Sie auf den passenden Gültigkeitszeitraum der Stammdaten)
 - Lassen Sie anschließend die Begleitscheine erneut durch den Prüfplan laufen und überprüfen Sie das Fehlerprotokoll
 - Erstellen Sie die Liste der Erzeuger und Entsorger erneut.
 - Untersuchen Sie, ob die beiden Begleitscheine noch Fehlermeldungen erzeugen.
- Geben Sie die Statistikdaten der Begleitscheine und Erzeuger aus.
- Sie möchten zusätzlich das Ankreuzfeld ‚Annahme verweigert‘ in der Liste der Begleitscheine mit ausgeben
 - Ergänzen Sie die zugehörige Abfrage(n) an der passenden Stelle um `{%Bgs.FL Annahme verweigert%}` (siehe Admin-HB Seite 156f.)
 - Was müssen Sie noch tun, um die Spalte an der Oberfläche auch angezeigt zu bekommen?
 - In der Datendarstellungsdefinition BGSStatisBGS müssen Sie das in der Abfrage neu definierte Feld mit ‚in Liste zeigen‘ für die Ausgabe in der Tabelle freigeben!